

Jahrmarkt der Träume am Tänzelfestplatz

Kulturwerkstatt Kaufbeuren präsentiert
im Zirkuszelt eine fantasievolle Geschichte.

Kaufbeuren Ziemlich genau zwei Monate nach dem Tänzelfest geht es auf dem Kaufbeurer Tänzelfestplatz wieder rund. Allerdings ist dort kein Bierzelt mehr zu finden, sondern – im Eingangsbereich des Tanzrondells – ein Zirkuszelt mit gut 200 Sitzplätzen. Dieses hat die Kulturwerkstatt Kaufbeuren mit Hilfe zahlreicher Sponsoren aufstellen lassen, um dort besondere Aufführungen mit nicht weniger als 120 Mitwirkenden vom Sechsjährigen bis zur jungen Erwachsenen zu präsentieren. „Jahrmarkt der Träume“ ist das Programm betitelt, das am Freitag, 13. September, ab 19 Uhr Premiere feiert.

Das Zelt am Tänzelfestplatz soll in jeder Beziehung viel Raum für eine fantasievolle Geschichte, aber auch für die vielen erwarteten Zuschauer bieten. Denn schon allein wegen der großen Zahl von Mitwirkenden seien Karten für die sieben Vorstellungen heiß begehrt, berichtet Martina Quante von Kulturwerkstatt-Team.

„Jahrmarkt der Träume“ solle kein klassisches Zirkusprogramm sein, betont Regisseur Garmatsch. Es soll keine einzelnen Nummern, sondern durch eine Handlung verbundene Vorführungen geben. Bei dem Programm, das für Zuschauer ab sechs Jahren geeignet ist, stünden nicht akrobatische Höchstleistungen von einzelnen Akteuren im Mittelpunkt, sondern die gemeinsame Freude am Bewegen und Spielen – ganz dem Inhalt der Rahmenhandlung entsprechend.

Denn die erzählt von Erwachsenen, die behaupten, dass wir alle keine Zukunft mehr hätten. Da-

raufhin machen sich Kinder auf den Weg, um doch noch eine Zukunft zu finden. Auf dieser schwierigen Suche begegnen sie vielen Protagonisten, die ihnen wieder Zuversicht und vor allem Fantasie vermitteln.

Um diese Geschichte sinnlich und überzeugend zu vermitteln, gibt es bei „Jahrmarkt der Träume“ auch ein raffiniertes Bühnenbild, bei dem neben Projektionen auch eine Vielzahl von Gitterbox-Paletten eine wichtige Rolle spielen. Für Musik sorgt eine siebenköpfige Band unter der Leitung von Manfred Eggensberger, ein Kinderchor wird auftreten und auch junge Sängerinnen zeigen ihr Können. Ziel ist es laut Garmatsch, ein „heimeliges und poetisches Gefühl“ zu erzeugen – sowohl beim Publikum, als auch bei den Mitwirkenden, die in den letzten Tagen der Ferien in aller Ruhe konzentriert für ihre Auftritte proben konnten und die Freude und Euphorie von diesem Projekt etwas mit in den kommenden Schulalltag nehmen sollen.

Nach der Premiere am kommenden Freitag folgen weitere Vorstellungen am Samstag, 14. September, ab 17 Uhr, am Sonntag, 15. September, ab 17 Uhr, am Donnerstag, 19. September, ab 19 Uhr, am Freitag, 20. September, ab 19 Uhr, und am Samstag, 21. September, ab 15 und ab 19 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf im Stadtmuseum Kaufbeuren, Telefon 08341/9668390, bei allen Reservix-Verkaufsstellen sowie online unter www.kulturwerkstatt.eu. Eventuelle Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. (maf)